

Verlegehinweise für Bodenfliesen

Unsere Steinzeug-Bodenfliesen können sowohl im Innenbereich, als auch im frostgefährdeten Außenbereich, sowie auf Fußbodenheizung verwendet werden. Die Verlegung ist in Abhängigkeit vom Untergrund im Dünn-, Mittel- und Dickbett möglich. Verwenden Sie bitte nur qualitativ hochwertige Fertigmörtel.

Alle Bodenfliesen werden scharfkantig gefertigt, um mit schmalen Fugen verlegt zu werden. Die Fugenbreite sollte nicht größer als 3 mm sein. Da es zwischen verschiedene Fliesentypen mitunter Größenunterschiede von bis zu 3 mm geben kann, empfehlen wir, vor dem Verlegen ca. 1 m² der zu verlegenden Fliesen trocken auszulegen, um die Maßhaltigkeit zu überprüfen und das nötige Fugenmaß zu bestimmen.

Bodenfliesen haben mitunter ein Farbspiel.
Nur bei einer guten Quermischung ergibt sich ein gleichmäßiges Fliesenbild
Bitte entnehmen Sie beim Verlegen die Fliesen abwechselnd aus allen Kartons.
Lassen Sie den Zufall walten und nicht den Ordnungswillen.

Schneiden von Bodenfliesen:

Durch die große Härte der Fliesen kann man mit geeigneter Methode sehr saubere Schnitte mit scharfen Kanten erzielen. Für den Fall, dass Sichtkanten geschnitten werden muss jeder Fliesenleger das beste Verfahren für sich selber herausfinden. Dazu sollten Probefliesen verwendet werden. Folgende Methoden haben sich bewährt:

1. Nassschnitt mit Diamantblatt für Fliesen
2. Trocken anreißen und mit leichten Hammerschlägen von der Rückseite trennen.
3. Kurven und Rundungen mit Papageienzange / Knipperzange

Materialeigenschaften

Unsere Steinzeugfliesen werden 72 Stunden bei max.1180 °C gebrannt.
Die Fliesen sind deshalb sehr hart (Mohs`sche Härte 8-9) und sehr dicht (Wasseraufnahme < 0,3 %), die Rutschfestigkeitsklasse liegt bei R10 / R11, Bewertungsgruppe C.

Wenn die Fliesen ab Werk geliefert werden, sind sie noch absolut porentief rein. Steinzeugfliesen sind unglasiert und haben entsprechend der Rutschfestigkeit eine mikroskopisch raue Oberfläche. Dadurch kann es während des Fliesenlegens und durch die anschließende normale Benutzung zu Spuren kommen, die anfangs nur sehr aufwendig wieder zu entfernen sind. Die Fliesen müssen erst eine sog. Patina entwickeln und werden damit im Laufe der Jahre immer schöner. Verschmutzungen können nicht in die Fliesen einziehen, auch hartnäckige Flecken sind nur oberflächlich.

Folgende Punkte sollten beim Verfugen beachtet werden:

Verwenden Sie bitte nur qualitativ hochwertige Fertigmörtel, die geeignet sind für keramische Feinsteinzeugfliesen mit geringer Wasseraufnahme und enge Fugen (2mm). Grundsätzlich gilt, dass die Verarbeitungshinweise der Mörtelhersteller unbedingt eingehalten werden müssen. **Es ist sehr wichtig, dass in kleineren Abschnitten verfugt wird. Mörtelreste und Zementschleier an den Fliesenrändern müssen sofort nach dem Verfugen mit sauberem Wasser und Mikrofaserlappen oder Melaminschwamm sehr gründlich abgewischt werden, um Fleckenbildung zu vermeiden.**

Viele zementäre Fugemörtel werden mit feinen Metalloxiden eingefärbt. Zusätzlich gibt es Nano-Additive für den ABERLEFFEKT, sowie Kunststoffadditive für die Flexibilität der Fuge.

Diese Kombination kann auf der mikrorauen Oberfläche der Feinsteinzeugfliesen schwer entfernbare Flecken hinterlassen, die nicht säurelöslich sind.

Wir empfehlen daher dringend, an unauffälliger Stelle eine vollständige Probeverfugung vorzunehmen.

Die Reinigung sollte sofort nach dem Verfugen mit sauberem Wasser und Mikrofaserlappen erfolgen.

Nach dem Hartwerden kann die Fläche mit Zementschleierentferner behandelt werden.

Sollten dann noch Rückstände sichtbar sein, empfehlen wir, die Fliesen vor dem Verfugen gründlich zu reinigen, dann zu imprägnieren und dann die Probeverfugung zu wiederholen.

Folgende Imprägniermittel sind als Fughilfe geeignet:

- Lithofin FZ Schutzimprägnierung
- Fila PRW200 - Ausfughilfe zur Vorbehandlung

Pflege und Reinigung:

Nach dem Verlegen und Verfugen muss vom Fliesenleger eine Endreinigung gemacht werden.
Hartnäckige Gummispuren von Schuhen/Knieschonern können mit einem Melamin-Schwamm entfernt werden

Eine Imprägnierung ist sinnvoll, wenn der Boden dauerhaft einer hohen Fleckengefahr ausgesetzt ist, wie z.B. in Küchen oder Hauseingangsbereichen. Man erleichtert sich damit in der Anfangszeit die Reinigung. Bitte haben Sie Geduld mit dem Boden. Bitte bedenken Sie, dass Sie das neue Aussehen der Fliesen nicht erhalten können. Der Boden wird im Laufe der Zeit immer pflegeleichter und schöner, was auch an einer Patina liegt, die sich aber erst bilden muss.

Schmierseife ist für Steinzeugfliesen in privaten Innenräumen das klassische Reinigungsmittel des letzten Jahrhunderts. Schmierseife hinterlässt in den Poren der Fliesen Seifenrückstände (sog. Kalkseifen). Auf den Fliesen bildet sich damit eine Schicht, die verhindert, dass sich Schmutz in den Poren festsetzt. Die Fliesen werden damit auf natürliche Weise pflegeleicht und entwickeln im Laufe der Jahre einen leichten Glanz.

Bei Einwirkung von Hitze und Frost (zB. auf Balkon und Terasse) kann sich Schmierseife verfärben

Für frostgefährdete Bereiche empfehlen wir die Reinigung mit Neutralreiniger und Mikrofasenlappen. Je nach Bedarf und Notwendigkeit kann eine Intensivreinigung mit Melamin-Schwämmen durchgeführt werden.

Melamin-Schwämme wurden von der BASF AG entwickelt und patentrechtlich geschützt. Sie finden diese Schwämme unter der Handelsbezeichnung "Schmutzradierer" oder ähnlich in diversen Drogeriemärkten oder Supermärkten.

Sonstige Hinweise:

Verwenden Sie bitte kein Wachs oder Öl oder Reinigungsmittel mit Eigenglanz.

Eine Verfugung mit Epoxidharz-Fugenmörteln kann zu dauerhaften Flecken führen.

Rost kann zu dauerhaften Flecken führen.

Achten Sie bei Waschmaschine, Grill und anderen Möbelstücken auf entsprechende Untersetzer als Schutz

Vorsicht bei Verwendung von Fugenmörtel SOPRO Brillantfuge / Perlfuge

Diese Mörtel haben in der Vergangenheit häufig zu sehr schwer entfernbaren Verfärbungen geführt.